

Tymoschenko-Prozess: Tymoschenko benötigt einen neuen Anwalt

11.07.2011

Julia Tymoschenko verzichtet auf die Dienste ihres Anwalts Mykola Titarenko.

Julia Tymoschenko verzichtet auf die Dienste ihres Anwalts Mykola Titarenko.

Dies erklärte sie während der Gerichtsverhandlung in der "Gassache".

Der Ex-Premierin nach ist sie von Titarenko in einem Schreiben um Entlassung gebeten worden.

Sie erklärte, dass Richter Kirejew Titarenko die Möglichkeit genommen hatte sich mit den Materialien des Verfahrens vertraut zu machen, um der Ex-Premierin wiederum die Möglichkeit zu nehmen sich zu verteidigen.

"Ich möchte nicht, dass jemand morgen und übermorgen erneut mit der Ambulanz aus dem Gericht gefahren wird. Er (Titarenko) ist eine verantwortungsbewusste Person, er ist eine moralische Person und er kann unter diesen Bedingungen seine Sache nicht gut machen", stellte Tymoschenko fest.

Bekanntlich verweigerte der Richter Titarenko vorher eine zusätzliche Zeit von zwei Monaten für das Studium der Prozessunterlagen.

Tymoschenko fordert vom Gericht nicht weniger als drei Tage für die Suche nach einem neuen Anwalt, beginnend vom Dienstag an. Ihren Worten nach hat das Gericht keine gesetzlichen Grundlagen ihren Antrag auf Auswechselung des Anwalts nicht nachzugeben.

Titarenko bat seinerseits das Gericht darum dem Gesuch Tymoschenkos nachzukommen. Den Worten des Anwalts nach sieht er sich "aufgrund der Handlungen des Gerichts in Bezug auf die Verteidigung" gezwungen, der Erklärung der Ex-Premierin zuzustimmen.

Titarenko erklärte, dass er die nötige Qualifikation besitzt, doch nur "unzureichend Zeit für ein Studium der Unterlagen der Strafsache hat, die der vorsitzende Richter ihm prinzipiell nicht gewähren will".

Gleichzeitig bat der Vertreter der Anklage das Gericht darum zu klären, wo sich der andere Verteidiger Tymoschenkos, Serhij Wlassenko vom Block Julia Tymoschenko, befindet. Darauf antwortete Tymoschenko, dass Wlassenko mit Vertretern des Auditunternehmens BDO "kommuniziert". Vorher wurde mitgeteilt, dass er sich dafür in die USA begeben hat.

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 288

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.